



Bachelorarbeit zu vergeben zum Thema:

Veränderungen der Affiliationsmotivation im Kontext von sozialem Ausschluss und Einschluss

Kurzbeschreibung:

Bindungsmotivation soll der Theorie nach sensitiv auf Signale sozialen Anschlusses bzw. sozialer Zurückweisung sein. Obwohl rezente Studien diese Annahme tendenziell bestätigen, sind die Befundstärken jedoch überraschend niedrig. In dieser Studie soll durch Rekodierung von PSEs, die in einer Untersuchung mit dem Cyberball-Paradigma gewonnen wurden, der Frage nachgegangen werden, ob die Verwendung des ursprünglichen nAffiliation-Kodiersystems zu klareren Ergebnissen führt.

Das Thema kann gern auch von einem Zweierteam bearbeitet werden.

Voraussetzung: Teilnahme am Seminar „Implizite Motive“

Interessenten melden sich bitte bei Prof. Dr. Oliver C. Schultheiss (oliver.schultheiss@fau.de).

Literatur:

- Heyns, R. W., Veroff, J., & Atkinson, J. W. (1992). A scoring manual for the affiliation motive. In C. P. Smith (Ed.), *Motivation and personality: Handbook of thematic content analysis* (pp. 211-223). Cambridge University Press.
- Williams, K. D., & Jarvis, B. (2006, Feb). Cyberball: a program for use in research on interpersonal ostracism and acceptance. *Behav Res Methods*, 38(1), 174-180.
- Wirth, M. M., & Schultheiss, O. C. (2006). Effects of affiliation arousal (hope of closeness) and affiliation stress (fear of rejection) on progesterone and cortisol. *Hormones and Behavior*, 50, 786-795.